



Pilz des Monats

Scheiben-Lorchel

Gyromitra ancilis (Pers. 1822:Fries 1822) Kreisel 1984



Allgemeines:

Die Gattung *Discina* - Scheibling wurde 1974 von Harmaja, Kotlaba und Pouzar wieder mit *Gyromitra* = Lorchel vereinigt, *Discina* wird Subgenus. Die etwa fünf mitteleuropäischen Arten dieser Untergattung leben als Boden- und Holzsaprophyten und sind durch ihre schmalspindeligen Sporen mit aufgesetzten Endstückchen charakterisiert. *Gyromitra ancilis* ist eine leicht kenntliche Art.

Vorkommen:

März bis Mai; auf stark vermorschtem Nadelholz, doch auch auf feuchtem Erdboden, z. B. in Auwäldern; verbreitet, doch nicht häufig.

Typische Erkennungsmerkmale:

1. Die Erscheinungszeit im Frühjahr;
2. Die Größe der Fruchtkörper;
3. Die braune Innen- und wesentlich hellere Außenseite der fast scheibenförmigen Apothezien;
4. Der fehlende Chlorgeruch;
5. Die charakteristischen Sporen



Makroskopische Merkmale:

Fruchtkörper: 4-8-(15) cm breit, 0,5 - 2 cm hoch; dickfleischig; jung noch fast kugelig, dann breit aufbrechend, schließlich unregelmäßig verflachend

Innenseite: rot- bis umbrabraunes Hymenium

Außenseite: unregelmäßig buchtig, heller gefärbt (schmutzig weißlich-fleischrosa-hellbraun); die Unterseite erinnert mit ihrem gerippten Stiel an einen Rippenbecherling

Stiel: 0,5 - 1,5 cm hoch, also kurz; stark rillig gefurcht, tief im Substrat steckend

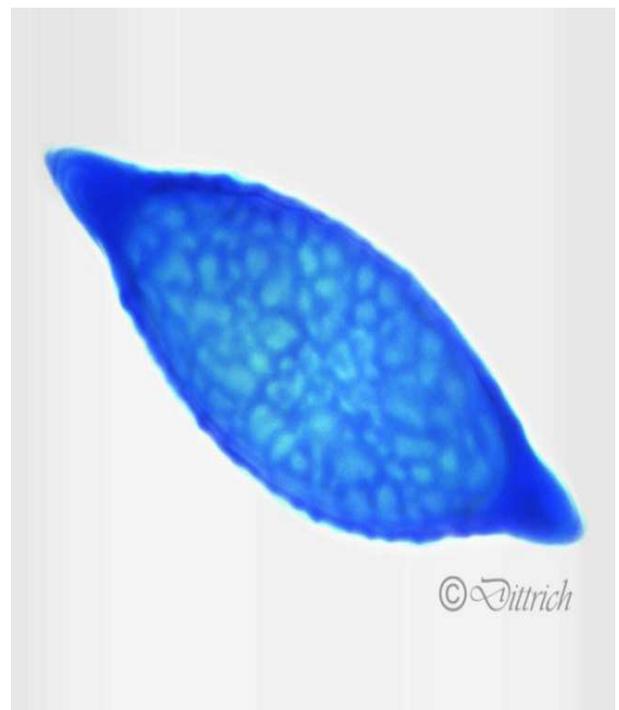
Fleisch: wachsartig-zerbrechlich, geruchlos, mild

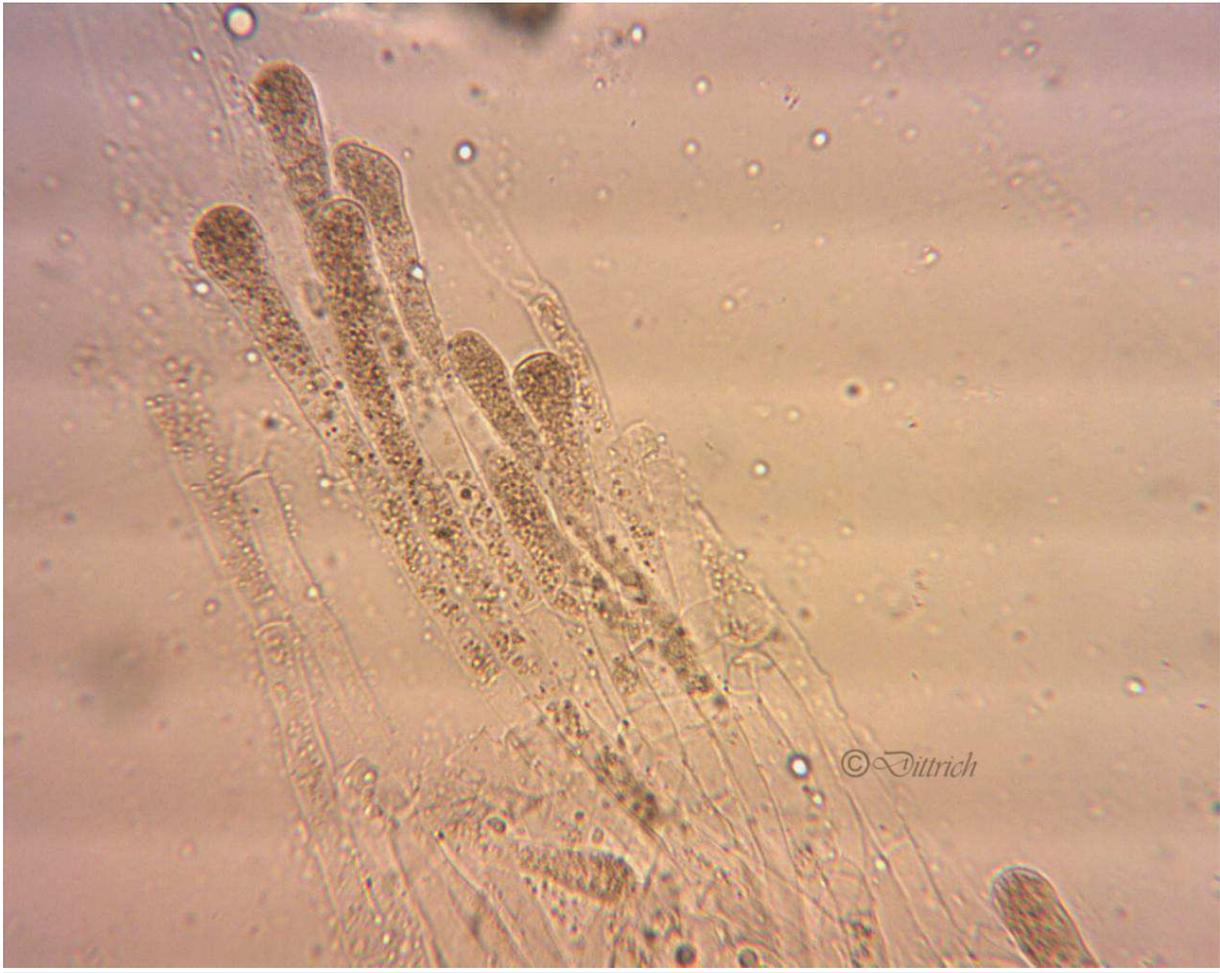
Mikroskopische Merkmale:

Sporen: farblos, schmalspindelig, sehr groß: (30)-36-38-(40)/(12)-13-15 μm , mit hyalinen Anhängseln an den Enden, durch 3 Öltropfen gekennzeichnet (außen zwei kleine, in der Mitte ein großer); vollreif mit netzigem Ornament

Paraphysen: zylindrisch mit braunem Granulat

Asci: mit Jod nicht blauend





Verwertbarkeit:

Die Scheiben-Lorchel ist essbar

Verwechslungen:

Gyromitra leucoxantha, Ockergelbe Scheiben-Lorchel, wächst nach der Schneeschmelze in subalpinen Lärchenwäldern; ist kleiner, hat eine ockergelbe Innenseite, kleinere Sporen mit doppelhöckerigen Sporenenenden.

Disciotis venosa, Aderiger Morchelbecherling, ist stärker aderig, riecht chlorartig, hat eine weißliche Außenseite und abgerundete Sporenenenden und wie bei *Morchella* kleine Öltröpfchen außen an den Enden der Spore.

Rhizina inflata, Wurzellochler, wächst auf saurem Nadelwaldboden, an der Unterseite mit zahlreichen weißlichen, wurzelähnlichen Strängen, Hymenium ist wellig-höckerig.

Es gibt außerdem zahlreiche braune Becherlinge, die mehr oder weniger ähnlich sein können.

Verein der Pilzfreunde Stuttgart - Pilzblatt Nr. 160

